

Schaffhauser Nachrichten

9. Juni 1982

Wölfe, Bienli und Pfadis in Liebenfels

Anfang des Jahres beschlossen wir, das diesjährige Pfingstlager mit allen Stufen gemeinsam zu verbringen. So zogen die Wölfe, Bienli, Pfadfinderinnen und Pfadfinder nach Liebenfels oberhalb Mammern.

Für die Führer und Rover fing das Lager bereits am Freitagabend an. Mit Autos wurde das zahlreiche Material nach Liebenfels transportiert. Die Küche, das Materialzelt und der Lagerturm wurden aufgestellt. Der Turm auf der Anhöhe wurde mit vielen Fahnen geschmückt, um die Lagerteilnehmer herzlich zu begrüßen. Am Samstag starteten die Pfader und Pfadisli per Velo, Wölfe und Bienli mit Zug und zu Fuss. Als sie sich dem Konstanzerried näherten, konnte jeder die Fahne im Winde flattern sehen. Mit Eifer machten wir uns an den Lageraufbau. Jede Stufe stellte ihre Zelte selbst auf. Danach wurden noch Küche und Latrine erstellt. Nach dem Abendessen rüstete man sich für die Abendunterhaltung. Das Motto hiess: 75 Jahre Pfadfinderbewegung. Jede Stufe hatte dafür eine Produktion vorbereitet. Um 21 Uhr besammelten sich alle Teilnehmer in der Kiesgrube. Der Abteilungsleiter entfachte mit einer Fackel das Lagerfeuer. Als erste traten die Pfader in Aktion. Sie spielten den geschichtlichen Ablauf der Pfadfinderbewegung vor. Die Pfadisli führten einen Jazztanz vor, mit dem sie die ganze Runde begeisterten. Mit Gitarre, Trompete, Taktinstrumenten und Gesang versetzten die Wölfe alle in Staunen. Den Schluss bildeten mit einem Märchentheater die Bienli. Die Übergänge zwischen den einzelnen Produktionen füllten die Rover aus. Mit ihren witzigen und treffenden Sketchs brachten sie alle zum Lachen.

Am Sonntag hatte wieder jede Gruppe ihr eigenes Programm. So wurden Waldhütten gebaut, Nummernspiele gemacht, Papier hergestellt, Postenläufe zu 75 Jahre Pfadibewegung durchgeführt. Besuch im Connyland und Spiele am Wasser. Am späten Nachmittag konnten sich trotz grosser Hitze viele Pfadisli und Pfader am Volleyballspiel begeistern. Gegen Abend fuhren die Wölfe und Bienli mit dem Schiff zurück nach Stein. Die Pfadisli, Pfader und Rover übernachteten noch einmal in ihren Zelten. Als die einzelnen Programme beendet waren, vergnügten sich alle noch mit Spielen.

Nach einer klaren Nacht weckten uns schon früh die ersten Sonnenstrahlen. Schon bald waren die Zelte abgebrochen und die Lagerfahne eingezogen. Es blieb noch Zeit zum Plaudern. Spielen und zum Vorbereiten des letzten Males. Danach packten alle ihre Velos und fuhren über Klingenzeil nach Stein am Rhein zurück. Wir danken allen für ihre Mitarbeiter und im besonderen den Eltern für ihr Vertrauen und vor allem Herrn Stuber für den tollen Lagerplatz.

Die Pfadfinderinnen- und Pfadfinderabteilung Stein am Rhein